

Offenlegung der Eigen- mittel und Liquidität

Stichtag 30. Juni 2023



Bezugsquelle Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern
Telefon +41 844 822 811, info@lukb.ch, lukb.ch/geschaeftsbericht
Konzept und Redaktion Luzerner Kantonalbank AG, Kommunikation
kommunikation@lukb.ch, twitter.com/LuzernerKB
Titelbild Gian Marco Castelberg, Zürich
Gestaltung, Bildbearbeitung und Satz
FELDERVOGEL, Brands & Stories, Luzern

Offenlegungsbericht

1. Halbjahr 2023

Mit dem vorliegenden Bericht erfüllt die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 «Offenlegung - Banken».

Inhaltsverzeichnis

- 4 | 1. Einleitung
- 4 | 2. Übergangsfristen
- 4 | 3. Übersicht der Tabellen
- 6 | 4. Übersicht aufsichtsrechtliche Kennzahlen und risikogewichtete Positionen (RWA)
- 8 | 5. Liquidität

Offenlegung zu Eigenmitteln und Liquidität

1. Einleitung

Die LUKB erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich. Die Gesamtkapitalquote beträgt nach der erfolgreichen Umsetzung der im Mai 2023 durchgeführten Kapitalerhöhung per 30. Juni 2023 17.5 % (per 31. Dezember 2022: 17.2 %). Die Quote des harten Kernkapitals beträgt per 30. Juni 2023 12.9 % (per 31. Dezember 2022: 12.2 %). Diese Werte liegen innerhalb der LUKB-internen strategischen Bandbreite von neu 16.0 bis 20.0 % (aufsichtsrechtliche Mindestvorgabe: 12.0 %) für die Gesamtkapitalquote und übertreffen die LUKB-interne Minimalquote für das harte Kernkapital von neu 12.0 % (aufsichtsrechtliche Mindestvorgabe: 7.8 %) klar. Die Kennzahlenentwicklung ist im 1. Semester 2023 insbesondere durch das starke Ausleihungswachstum bzw. die Zunahme der risikogewichteten Aktiven und die Kapitalerhöhung geprägt. Die Leverage Ratio beträgt per 30. Juni 2023 7.2 % (per 31. Dezember 2022: 6.7 %).

Die durchschnittliche kurzfristige Liquiditätsquote (LCR) beträgt für das 2. bzw. 1. Quartal 2023 161.9 % bzw. 149.0 % bei einer Mindestanforderung gemäss Liquiditätsverordnung (LiqV) von 100 %. Die Finanzierungsquote (NSFR) beträgt per 30. Juni 2023 132.6 % (per 31. Dezember 2022 130.3 %).

Die im FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» geforderten Angaben werden mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht erfüllt. Wo die im Rundschreiben verlangten Zahlen und Erläuterungen für die LUKB nicht anwendbar sind (z.B. weil entweder die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht ausgeübt oder die Standards bzw. Berechnungsansätze und -modelle nicht verwendet werden), werden die entsprechenden Tabellen bzw. Zeilen in den Tabellen nicht dargestellt. Obwohl die LUKB quartalsweise Finanzinformationen offenlegt, kann sie sich im Sinne des Rundschreibens auf eine halbjährliche Offenlegung beschränken. Wo keine anderslautenden Angaben erfolgen, handelt es sich jeweils um die Zahlen für den LUKB-Konzern.

2. Übergangsfristen

Die LUKB wendet per 30. Juni 2023 keine Übergangsfristen an.

3. Übersicht der Tabellen gemäss FINMA-RS 2016/01

Referenz FINMA-RS 2016/01	Bezeichnung gemäss FINMA-RS 2016/01	Anwend- bar für LUKB	Publikations- häufigkeit
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	ja	halbjährlich
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	nein	-
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	jährlich
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	ja	halbjährlich
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	ja	jährlich
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahres- bzw. Konzernrechnung)	ja	jährlich
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	jährlich
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	ja	jährlich
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	ja	jährlich
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	ja	jährlich
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	ja	jährlich und bei Änderungen
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	nein	-
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein	-
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	nein	-
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	nein	-
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	ja	jährlich
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	jährlich
LIQA	Liquidität: Management des Liquiditätsrisikos	ja	jährlich
LIQ1	Liquidität: Information zur Liquiditätsquote	ja	halbjährlich
LIQ2	Liquidität: Information zur Finanzierungsquote	ja	halbjährlich
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	ja	jährlich

Fortsetzung Tabelle auf Seite 5

Referenz FINMA-RS 2016/01	Bezeichnung gemäss FINMA-RS 2016/01	Anwend- bar für LUKB	Publikations- häufigkeit
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	ja	jährlich
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	ja	jährlich
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	jährlich
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	ja	jährlich
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein	-
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	nein	-
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	nein	-
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionskategorien	nein	-
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel in der einfachen Risikogewichtungsmethode	nein	-
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
CCR1	Gegenparteikreditrisiko: Analyse nach Ansatz	nein	-
CCR2	Gegenparteikreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	nein	-
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	ja	jährlich
CCR4	IRB: Gegenparteikreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein	-
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	jährlich
CCR6	Gegenparteikreditrisiko: Kreditderivatpositionen	nein	-
CCR7	Gegenparteikreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (der EPE-Modellmethode)	nein	-
CCR8	Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	ja	jährlich
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	nein	-
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein	-
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein	-
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein	-
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Investors	nein	-
MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	ja	jährlich
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	ja	jährlich
MRB	Marktrisiko: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	nein	-
MR2	Marktrisiko: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	nein	-
MR3	Marktrisiko: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	nein	-
MR4	Marktrisiko: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	nein	-
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	ja	jährlich
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	jährlich
IRRB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	jährlich
REMA	Vergütungen: Politik	nein	-
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein	-
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	nein	-
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein	-
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	ja	jährlich
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	nein	-

4. Übersicht aufsichtsrechtliche Kennzahlen und risikogewichtete Positionen (RWA)

4.1 KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

Werte in Millionen Franken	a	c	e
	30.06.23	31.12.22	30.06.22
Anrechenbare Eigenmittel			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	3 560.5	3 107.7	2 959.6
2 Kernkapital (T1)	4 370.5	3 917.7	3 769.6
3 Gesamtkapital total	4 844.7	4 388.7	4 232.4
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	27 631.8	25 553.4	24 346.7
Mindesteigenmittel			
4a Mindesteigenmittel	2 210.5	2 044.3	1 947.7
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote	12.89%	12.16%	12.16%
6 Kernkapitalquote	15.82%	15.33%	15.48%
7 Gesamtkapitalquote	17.53%	17.17%	17.38%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019)	2.50%	2.50%	2.50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0.00%	0.00%	0.00%
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2.50%	2.50%	2.50%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	8.39%	7.66%	7.66%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	4.00%	4.00%	4.00%
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0.98%	1.03%	0.00%
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.78%	8.83%	7.80%
12d T1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.58%	10.63%	9.60%
12e Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zuzüglich antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.98%	13.03%	12.00%
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement	60 904.7	58 842.0	56 853.7
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7.18%	6.66%	6.63%
Liquiditätsquote (LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	10 172.0	11 104.8	10 308.0
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	6 284.9	7 494.1	5 678.9
17 Liquiditätsquote (LCR)	161.85%	148.18%	181.51%
Finanzierungsquote (NSFR)			
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	40 066.5	38 174.3	37 217.2
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	30 212.9	29 296.6	28 471.9
20 Finanzierungsquote (NSFR)	132.61%	130.30%	130.72%

4.2 OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

Werte in Millionen Franken	a	b	c
	RWA 30.06.2023	RWA 31.12.2022	Mindesteigenmittel 30.06.2023
1 Kreditrisiko (ohne CCR - Gegenpartekreditrisiko) ¹⁾	21 642.5	20 326.7	1 731.4
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	21 642.5	20 326.7	1 731.4
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	1 584.4	1 308.6	126.8
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	368.8	299.3	29.5
9 davon andere (CCR)	1 215.6	1 009.3	97.2
10 Wertanpassung von Derivaten (CVA) ²⁾	172.4	194.6	13.8
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	302.6	306.7	24.2
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	1 531.7	1 352.7	122.5
20 Marktrisiko	1 281.0	977.0	102.5
21 davon mit Standardansatz bestimmt	1 281.0	977.0	102.5
24 Operationelles Risiko	1 100.8	1 072.7	88.1
25 Beträge unterhalb des Schwellenwertes für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	16.4	14.3	1.3
27 Total	27 631.8	25 553.4	2 210.5

¹⁾ Inkl. nicht-gegenparteibezogener Risiken

²⁾ Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet.
CVA = Credit Valuation Adjustment (Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen)

Der Anstieg der risikogewichteten Positionen für das Kreditrisiko gegenüber der Vorperiode ist durch das Aktivenwachstum in der Bilanz begründet. Zudem sind die Bestände an Wertpapierfinanzierungsgeschäften höher als Ende Vorjahr, was zu einem Anstieg der RWA für das Gegenpartekreditrisiko (CCR) führt. Die im 1. Semester 2023 weiter ausgeweiteten Aktivitäten im Bereich Handel und Strukturierte Produkte spiegeln sich auch in höheren Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken wider.

5. Liquidität

5.1 LIQ1: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Werte in Millionen Franken	2. Quartal 2023	2. Quartal 2023	1. Quartal 2023	1. Quartal 2023
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	10 172	-	9 989
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	13 357	1 121	13 929	1 222
3 davon stabile Einlagen	5 416	271	4 623	231
4 davon weniger stabile Einlagen	7 940	851	9 305	991
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	10 554	7 166	10 490	7 199
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	1 645	411	1 505	376
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	8 734	6 579	8 941	6 778
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	175	175	45	45
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps	-	27	-	16
10 Weitere Mittelabflüsse	2 435	746	2 464	720
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	589	410	559	363
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	20	20	14	14
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 827	317	1 891	342
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	341	332	307	303
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	22 163	64	21 800	63
16 Total der Mittelabflüsse	-	9 456	-	9 523
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	7	0	8	8
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3 745	3 118	3 239	2 767
19 Sonstige Mittelzuflüsse	53	53	44	44
20 Total der Mittelzuflüsse	3 804	3 171	3 291	2 820
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	10 172	-	9 989
22 Total des Nettomittelabflusses	-	6 285	-	6 703
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)	-	161.85 %	-	149.01 %

Die dargestellten Zahlen sind als einfacher Durchschnitt der monatlich berechneten LCR-Werte ermittelt.

Die wesentlichen Einflussfaktoren auf die dargestellte LCR-Kennzahl sind neben den hochliquiden Aktiven (HQLA) die nicht-operativen Finanzmittel von Geschäftskunden aus der Finanzbranche, welche vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden, sowie die Mittelzu- und -abflüsse aus Derivatgeschäften (insbesondere Devisen-swaps).

Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven bestehen per 30. Juni 2023 zu 73.3% aus solchen des Levels 1, zu 26.3% aus solchen des Levels 2a und zu 0.4% aus solchen des Levels 2b.

Konzentrationen von Passiven werden mittels Höchstgrenzen für die Gelder einzelner Schuldner bzw. einzelner wirtschaftlicher Einheiten vermieden.

Der Liquiditätsbedarf aus möglichen Bar-Sicherheitsanforderungen für derivativer Finanzinstrumente im Rahmen der Credit Support Annexes mit anderen Gegenparteien ist mit dem höchsten Abfluss innerhalb von 30 Tagen der letzten 24 Monate berücksichtigt.

Zusätzlich zur ausgewiesenen LCR über alle Währungen sowie zur LCR in Schweizer Franken sind im Sinne von Rz 321 i.V.m. Rz 325 des FINMA-RS 2015/02 «Liquiditätsrisiken - Banken» aufgrund der aktuellen Fremdwährungspositionen lediglich noch die LCR in Euro und USD relevant.

5.2 LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

30.06.2023	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				
Werte in Millionen Franken	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	3 610	0	0	1 260	4 870
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	3 610	0	0	810	4 420
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	450	450
Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	17 895	755	161	186	17 491
5 «Stabile» Einlagen	7 412	61	28	104	7 230
6 «Weniger stabile» Einlagen	10 483	694	134	81	10 261
Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	2 483	1 449	106	64	2 083
8 Operative Einlagen	415	206	0	0	311
9 Nicht-operative Einlagen	2 068	1 243	106	64	1 772
10 Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
11 Sonstige Verbindlichkeiten	4 274	11 292	870	14 307	15 623
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	-	0	0	367	-
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	4 274	11 292	870	13 940	15 623
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	-	-	-	-	40 066
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
Total der qualitativ hochwertigen liquiden					
15 Aktiven (HQLA) NSFR	-	-	-	-	741
Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	0	0	0	0	0
17 Performing Kredite und Wertschriften	2 247	8 624	3 176	28 480	28 712
18 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	0	67	0	0	7
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	404	2 614	227	1 302	1 869
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	892	1 767	548	5 088	5 882
21 Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	0	0	0	0	0
22 Performing Wohnliegenschaftskredite	496	4 130	2 339	21 629	20 276
23 Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	470	3 872	2 277	20 734	19 296
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	455	46	61	461	678
25 Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
26 Andere Aktiva	424	43	15	904	655
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	1	-	-	-	1
Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	-	0	0	0	0
28 NSFR Aktiva in Form von Derivaten	-	0	0	407	40
29 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	-	0	0	446	89
30 Alle verbleibenden Aktiva	422	43	15	51	525
31 Ausserbilanzielle Positionen	-	389	250	2 220	105
32 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	-	-	-	-	30 213
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	-	132.6%

¹⁾ vor Anwendung regulatorischer Abzüge

5.3 LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

31.03.2023	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
Werte in Millionen Franken	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	3 235	0	0	1 259	4 494
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	3 235	0	0	810	4 045
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	449	449
Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen					
4 «Stabile» Einlagen	7 494	22	13	58	7 211
6 «Weniger stabile» Einlagen	10 494	492	82	51	10 013
Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)					
7 Operative Einlagen	3 059	1 282	111	57	2 283
8 Nicht-operative Einlagen	552	165	0	0	358
9 Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	2 507	1 117	111	57	1 924
10 Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
11 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	4 723	11 867	915	13 692	15 906
12 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	390	0
13 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung	4 723	11 867	915	13 302	15 906
14	-	-	-	-	39 907
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					
15 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	-	-	-	-	722
16 Performing Kredite und Wertschriften	0	0	0	0	0
17 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	3 140	8 542	3 022	28 044	28 622
18 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	0	0	0	0	0
19 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	518	2 307	42	823	1 268
20 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	1 740	1 617	576	5 099	6 257
21 Performing Wohnliegenschaftskredite	0	0	0	0	0
22 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	446	4 573	2 352	21 721	20 485
23 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	428	4 161	2 271	20 791	19 396
24 Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten	436	45	51	400	612
25 Andere Aktiva	0	0	0	0	0
26 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	398	56	10	986	658
27 Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	1	0	0	0	1
28 NSFR Aktiva in Form von Derivaten	0	0	0	0	0
29 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	0	0	0	443	53
30 Alle verbleibenden Aktiva	0	0	0	497	99
31 Ausserbilanzielle Positionen	397	56	10	46	505
32 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung	0	487	233	2 408	107
33	0	0	0	0	30 109
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	-	132.5%

¹⁾ vor Anwendung regulatorischer Abzüge

Die NSFR wird vom Verhältnis Eigenkapital und überjährige Fremdkapitalaufnahme zu den überjährigen Ausleihungen bestimmt. Es wird für keine Forderungen oder Verbindlichkeiten, welche voneinander abhängig sind, ein Faktor 0 eingesetzt.

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12
6003 Luzern
Telefon +41 (0) 844 822 811
info@lukb.ch
lukb.ch



Luzern - der Musikkanton

Stadt und Land zeigen sich als sprudelnde Quelle musikalischen Schaffens in unterschiedlichen Musikstilen. Herausragende Luzerner Musikerinnen und Musiker tragen ihr Schaffen weit über die Kantons Grenzen hinaus und feiern national wie auch international grosse Erfolge. Ebenso bedeutend ist das Wirken der unzähligen Vereine, die neben dem Musizieren auch das gesellige Zusammen sein pflegen.

Im Bild: Der Jodlerklub Heimelig Willisau in einer Probe im Landvogteischloss in Willisau.

